

# «IT-Module sind die Legosteine der mentalen Agilität»

Die Digitalisierung und die Corona-Pandemie dominieren Privat- und Berufsleben. Wie sie miteinander verknüpft sind, inwiefern sie unser Wirtschaftssystem umkrempeln – und warum Covid-19 auch ein Innovationsmotor ist, erläutern vier Experten im Interview.

**Karl-Heinz Land, Sie sind IT-Experte sowie Autor. Sie beschäftigen sich mit der Art und Weise, wie sich digitale Technologien und die Gesellschaft gegenseitig beeinflussen. Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf den modernen Menschen?**

*Karl-Heinz Land:* Man muss sich zuerst der Tatsache bewusst sein, dass die Digitalisierung uns alle betrifft – wir ihr aber nicht hilflos »ausgeliefert« sind. Wir verfügen über Handlungsspielraum und haben im Kern kein Technologieproblem – sondern vielmehr ein Zeitproblem.

**Wie meinen Sie das?**

*Karl-Heinz Land:* Da die digitale Transformation sehr schnell vonstatten geht, muss auch unsere Anpassungen zeitnah erfolgen. Das kann Probleme mit sich bringen. Wer sich dessen aber bewusst ist, kann sich neue Chancen erschließen.

**Maik Höhne, Sie sind bei NetApp »Director Enterprise Partners EMEA & Channel Germany«. NetApp gehört als einer der führenden IT-Anbieter zu den zentralen Treibern der digitalen Transformation. Wie beurteilen Sie die Lage?**

*Maik Höhne:* Es stimmt, dass die Digitalisierung jede Branche erfasst. Das Cloudgeschäft hat massiv an Fahrt aufgenommen. Auch wir haben die Soft- von der Hardware getrennt und bieten viele unserer Anwendungen heute »as a service« in der Cloud an.

**Wenn sämtliche Unternehmen von der digitalen Transformation erfasst werden, hat das auch Auswirkungen auf Führungspersonen. Dr. Frank Karow, Sie sind Geschäftsführer der SHD System Haus Dresden GmbH – wie beurteilen Sie die Situation?**

*Frank Karow:* Man muss realisieren, dass die digitale Transformation eine tiefgreifende Veränderung darstellt. Es genügt nicht, wenn Firmen

auf Videokonferenzen umstellen und sich dann dem guten Gefühl hingeben, eine erfolgreiche Digitalisierung vollzogen zu haben. Vielmehr muss man diesen Prozess im Kontext der gesamten Wertschöpfungskette sehen. Und »Führung« ist ein wesentliches Element einer Firmenkultur, die sich inmitten eines gewaltigen Umwälzungsprozesses befindet: Alles geht schneller, die Themen werden komplexer und das Leiten eines Unternehmens damit anspruchsvoller.

**Gerne wird in diesem Zusammenhang die Relevanz von »unternehmerischer Agilität« betont.**

*Frank Karow:* Zu Recht. Wer diese vermissen lässt, wird zurückfallen. Darum ist es wichtig, taugliche Frühwarnsysteme zu haben. Zentral ist dabei die Fähigkeit, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und sich selber zu hinterfragen. Die wichtigste Frage lautet: Was möchten meine Kunden – und wie werden sich ihre Bedürfnisse wohl verändern?

*Karl-Heinz Land:* Damit ein Betrieb so agil sein kann, benötigt er drei Dinge: Erstens, wie Frank Karow richtig sagt, ist ein Radar notwendig, mit dem sich Trends frühzeitig identifizieren lassen. Zweitens muss sich die Unternehmensstruktur wegbewegen vom Hierarchie-Denken, hin zu einem Netzwerksystem. Nur dann kann agile Innovation entstehen. Und drittens müssen Unternehmerinnen und Unternehmer verstehen, dass IT längst zum Betriebssystem ihrer Firma geworden ist. Ein Betrieb, der keine Strategie hat für Cloud, KI, Big Data oder Analytics, ist verloren.

**Warum?**

*Karl-Heinz Land:* Weil sie zu starr und langsam sind. Das ist eine verpasste Chance, denn schließlich lassen sich moderne IT-Tools wie Legosteine bedarfsgerecht zu neuen Lösungen zusammensetzen. IT-Module sind für mich quasi

die Legosteine der unternehmerischen Agilität.

**Die Corona-Pandemie hat die Akzeptanz von Meeting-Tools erhöht. Herr Land, ihr aktuelles Buch trägt den Titel »Stillstand als Beschleuniger – Covid-19 als notwendige ›Schöpferische Zerstörung?‹ Wie kommen Sie zu diesem Titel?**

*Karl-Heinz Land:* Ohne die Pandemie und ihre Auswirkungen kleinreden zu wollen, müssen wir anerkennen: COVID-19 ist ein Beschleuniger der mentalen Agilität. Wir kamen gar nicht darum herum, unsere Denk- und Handlungsweisen anzupassen. Spannend ist die Tatsache, dass auch Kunden heute viele Dinge akzeptieren, die vor der Pandemie undenkbar gewesen wären.

*Frank Karow:* Exakt, denn die Pandemie erzeugt Handlungsdruck und zwingt uns zur Veränderung. Ich denke, viele Unternehmen können – die notwendige Agilität vorausgesetzt – gestärkt daraus hervorgehen. Dazu muss aber die Eigenverantwortung gestärkt werden. Dies wiederum setzt eine Führung voraus, die von einem positiven Menschenbild geprägt ist und sich wegbewegt vom Konzept der Kontrolle.

**Doch wie steht es um das Thema »Daten-Sicherheit« in der zunehmend digitalen Arbeitswelt?**

*Frank Karow:* Der gesamte Sicherheitsgedanke wandelt sich. Wir bewegen uns weg von der »Einkessel-Lösung« hin zu einer mehr datenorientierten Sicherheit, bei der Themen wie »Verschlüsselung« und Co. im Fokus stehen.

*Maik Höhne:* Sicherheit ist ein zentrales Thema für uns und unsere Kunden. Wir haben alle unsere Tätigkeiten und Prozesse der Vision unterstellt, maximale Flexibilität und Entscheidungsfreiheit zu ermöglichen für unsere Kunden. Es versteht sich daher von selbst, dass auch die Sicherheit jeweils individuell betrachtet und

Über die Experten

**Maik Höhne**

Maik Höhne ist seit 2008 bei NetApp und leitet die Channel Organisation, die für die Zusammenarbeit des Herstellers mit Systemhäusern und -Integratoren in Deutschland zuständig ist. Zudem verantwortet er auch die Zusammenarbeit mit strategischen europäischen Partnern.



**Karl-Heinz Land**

Autor. Sprecher. Neudenker. International gefragter Keynote Speaker und Coach. Visionär und Autor, schafft als Insider der digitalen Transformation ein Bewusstsein für Tempo, Tiefe und Ausmaß der Digitalisierung. Durchdenkt die Digitalisierung ebenso konsequent wie interdisziplinär und akzeptiert keine Grenzen des Denkens.



**Frank Karow**

Frank Karow ist seit 1990 Geschäftsführender Gesellschafter von »SHD System-Haus-Dresden GmbH« und hat auf dem Gebiet der Informationstechnik promoviert. Außerdem ist er sehr aktiv in verschiedenen Gremien der deutschlandweit agierenden »Compass Gruppe«.



mit maßgeschneiderten Maßnahmen garantiert werden muss.

*Karl-Heinz Land:* Es gibt grundsätzlich zwei Arten von Unternehmen: Diejenigen, die bereits gehackt wurden. Und diejenigen, die es einfach noch nicht realisiert haben. Darum betone ich immer wieder, dass man nicht glauben darf, dass eine On-Premise-Lösung sicherer ist als eine Cloud.

Hier kostenfrei das Taschenbuch bestellen:

